

Jahresberichte

2004

SV Rosche

SV Rosche von 1921 e.V.

Einladung

SV Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche

zur

SI SEILE RUSEILE

Mitgliederversammlung

24.01.2005

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederhauptversammlung lade ich die Mitglieder des S.V. Rosche von 1921 e.V. recht herzlich ein:

Am 26. Februar 2005 (Samstag) um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche, Schulstraße.

TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
- 2. Ehrung verstorbener Mitglieder;
- 3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 28.02.04;
- 5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und der Kassenprüfer;
- 6. Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
- 7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
- 8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2005;
- 9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
- 10. Wahl:
- a) des Wahlleiters.
- b) des 1. Vorsitzenden,
- c) des 2. Vorsitzenden,
- d) des 3. Vorsitzenden,
- e) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes,
- f) der Mitglieder des Festausschusses und der Kassenprüfer,
- g) des Ehrenrates
- 11. Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter;
- 12. Wahl eines Jugendleiters und einer Jugendleiterin;
- 13. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2004;
- 14. Ehrungen langjähriger Mitglieder;
- 15. Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung;
- 16. Grußworte der Gäste;
- 17. Anregungen und Anfragen;
- 18. Schließung der Sitzung.

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 5. Febr. 2005 an den bekannten Stellen aus. Nach der Versammlung lädt der SV Rosche seine Gäste und Mitglieder zu einem Imbiss ein.

Mit sportlicflem Gruß

(Norbert Gugel)

1. Vorsitzender

Bankverbindungen:

Sparkasse Uelzen (BLZ 258 501 10) Kto.-Nr. 7004179

Volksbank Uelzen-Bevensen eG (BLZ 258 622 92) Kto.-Nr. 2400538000

Mitgliederhauptversammlung des SV Rosche von 1921 e. V. am 28.02.2004 um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
- 2. Ehrung verstorbener Mitglieder;
- 3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 22.02.03
- 5. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
- 6. Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
- 7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
- 8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2002;
- 9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
- 10. Wahl eines neuen Kassenprüfers,
- 11.Bestätigung einiger Abteilungsleiter(Turnen und Fußball)sowie deren Vertreter;
- 12. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2003;
- 13. Ehrungen langjähriger Mitglieder;
- 14. Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung;
- 15. Grußworte der Gäste;
- 16. Anregungen und Anfragen;
- 17. Schließung der Sitzung.

Zu TOP 1: Der 1. Vorsitzende Norbert Gugel eröffnete um 15.30 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung und begrüßte die 59 Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.

Landrat Gerhard Schulze
Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann
Stellv. Bürgermeister der Gem. Rosche P. Hallier
Vorsitzender des KSB J. Wöhling
Vorsitzender des SV Bankewitz – Volker Hinrichs
Vorsitzender des TSV Suhlendorf - Hartmut Ramünke,
Schützenverein und Volksbank Herr Meyer, Schützenkönig Heiko Schulz
Freiw. Feuerwehr Rosche – Gerh. Schulze, junior
Ehrenvorsitzende Ulrich Katins

entschuldigt hatten sich: Herr Ernst Parr, Herr Jürgen Hemme ,Bgm. D. Guhl

Die ordnungsgemäße Ladung erfolgte durch Aushang und in der Presse. Nach der geringen Resonanz im letzten Jahr findet kein Skat und Knobeln mehr statt!

Zu TOP 2: In 2003 verstarben Liane Rose, sie war fast 50 Jahre im Verein, aktiv und auch lange Jahre Übungsleiterin.

Hans Eickenrodt, war auch 50 Jahre Vereinsmitglied und Träger der goldenen Ehrennadel. Walter Tilly, Träger der goldenen Ehrennadel, Wiederbegründer des Vereins und Ehrenratsmitglied.

Vor wenigen Tagen verstarb Herr K. - H. Liss, Gönner und Freund des Fußballs.

Die Mitglieder und Gäste erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Zu TOP 3: Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wurde sie so genehmigt.

Zu TOP 4: Das Protokoll der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 22.02.032 wurde ohne Einwände genehmigt

Zu TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden Norbert Gugel: Im abgelaufenen Jahr 2003 stand neben den vielfältigen sportlichen Aktivitäten des Vereins die Sanierung und Erweiterung der vorhandenen Sportanlage im Vordergrund. Nachdem der SG-Rat im Jahr 2002 die erforderlichen Beschlüsse zur Umsetzung des Projektes gefasst hatte und die erforderlichen Mittel bereitstellte, konnte Ende 2002 mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Im Jahr 2003 wurden dann unter der fachkundigen Leitung des SPK. Manfred Meyer die Arbeiten des 1. Bauabschnitts durchgeführt. Dieser erste Bauabschnitt umfasste im wesentlichen die Neuanlage des 2. Platzes, die Neuerstellung der Leichtathletikanlagen, sowie die Umsetzung der Flutlichtanlage und der Beregnung. Daneben wurden hinter der Badeanstalt noch ein Bolzplatz, der im Winter als Eislauffläche dient, und ein Rodelberg angelegt.

Der SV Rosche hat sich gegenüber der SG Rosche verpflichtet, Eigenleistungen im Werte von 85,000 Euro zu erbringen. Insbesondere durch das Engagement des SPK. Manfred Meyer sowie der Fa. Friedrich Schlademann mit seinen Mitarbeitern ist es im Jahr 2003 gelungen, Eigenleistungen in einer Größe von ca. 55.000 Euro zu erbringen. Danken möchte ich jedoch auch allen anderen Sportkameraden/innen und Helfern, die ihren Arbeitseinsatz erbracht haben. Als Vorbild möchte ich an dieser Stelle unseren Ehrenvorsitzenden U. Katins erwähnen, der zu jeder Zeit hilfsbereit und ein ständiger Begleiter der Baumassnahme war.

Der 2. Bauabschnitt mit der Sanierung des jetzigen Platzes wird voraussichtlich im Frühjahr dieses Jahres beginnen, sobald der neuangelegte Platz bespielbar ist. Die Mitglieder des SV Rosche werden im Jahr 2004 nochmals kräftig anpacken und Eigenleistungen erbringen müssen(Ballfanggitter, Umzäunung, Barriere Bandenwerbung, Einmessen der Plätze usw.), damit die Verpflichtung gegenüber der SG erfüllt wird und das Bauvorhaben fertiggestellt werden kann.

Das Geschäftsjahr 2001 schloss mit einem Fehlbetrag von ca. 4.400 Euro ab. Im Jahr 2002 gelang es, diesen Fehlbetrag fast vollständig abzubauen. Das Jahresergebnis 2003 weist erstmals nach vielen Jahren wieder einen Überschuss aus. Dieses positive Ergebnis ist auf eine äußerst sparsame Haushaltsführung und auf eine größere Fußballspende zurückzuführen. Mein besonderer Dank gilt dem Geschäftsführerehepaar Lindes, die auch im Jahr 2003 wieder die Hauptlast der Vereinsarbeit gut bewältigt haben. Das Familienwandern, das traditionell am Himmelfahrtstag stattfand, haben wir aufgrund der geringen Resonanz in den letzten Jahren auf einen Sonntag im Juli verlegt. Da die Beteiligung trotz der hervorragenden Vorbereitung durch den Festausschuss noch geringer war, hat der Vorstand beschlossen, diese Veranstaltung nicht mehr durchzuführen. Hervorragend angenommen wurde dagegen das Bierfest Anfang Sept. auf dem Sportplatz. Die sportliche Situation im Herrenfußball bereitet einige Sorgen. Die 1. Herren steht z. Zt. auf einem Abstiegsplatz. Die Gründe für den schlechten Tabellenstand sind neben dem zu kleinen Spielerkader auch eine schlechte Trainingsbeteiligung, auch stimmt die Einstellung einiger Spieler nicht. Dies veranlasste den Trainer Stefan Schirrmeister seinen Posten zur Verfügung zu stellen. Als neuer Trainer konnte Michael Kottlick gewonnen werden. Die derzeitige Situation im Herrenfußball hat unseren langjährigen Fußballobmann Dr. G. Hoffheinz veranlasst, seine Hilfe anzubieten. Er wird dabei von M. Richter und P. Hallier unterstützt.

In der 2. Herren ist es dem Trainer M. Klinger gelungen, einige junge Spieler in die Mannschaft einzubauen. Die Hinrunde ist zufriedenstellend verlaufen, die Mannschaft braucht sich keine Abstiegssorgen zu machen.

Im Jugendfußballbereich konnte der Posten des Jugendleiters mit dem engagierten und qualifizierten Sportkameraden Ditmar Grote besetzt werden. Es werden aber noch zuverlässige, engagierte Trainer und Betreuer für die einzelnen Jugendmannschaften gesucht.

Ich möchte mich bei allen Vorstandskollegen/innen, Übungsleitern/innen, Betreuern und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen, sowie bei allen Gönnern und Freunden des SV Rosche bedanken.

Bericht der Kassenprüfer: Die Kasse wurde am 19.02.04 geprüft. Die Belege waren fortlaufend nummeriert. Alle Ausgabenbelege wurden geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Geschäftsführerehepaar eine gute Arbeit und bitten um Entlastung.

Zu TOP 6: Dem Gesamtvorstand wird einstimmige Entlastung erteilt.

Zu Top 7: Der 1. Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die Beiträge so beizubehalten, dies wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 8: Der allen vorliegende Haushaltsentwurf wurde einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Zu TOP 9: Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;

Familiensportabzeichen – Grote, Kupke und Schierwater

Bronze – Erhard Most 3x, Horst-Günther Brandt 2x, Eberhard März, 2x, Horst Zager 2x, Rolf-Dieter Besenthal, 1x, Hartmut März, 1x Jörn Rückstein 1x, Dirk Raatz, 1x Silber – Reinhard Lindes 4x

Gold – Hilke Hörner 35x, Karin Niebuhr 27x, Heinz Weiß 21x, Elisabeth Versäumer 20x, Bernhard Wenhold 19x, Ulrike Müller-Dorowski 18x, Evelin Kötke 18x, Anke Molitor 16x, Monika Kraushaar 15x, Angelika Kampmann 11x, Kai Siedlatzek 11x, Gerd Raatz 10x, Regina Schulz 10x, Irmtraut Täger 10x, Werner Täger 9x, Silke Kupke 8x, Stefan Gugel 7x, Ronald Kupke 7x, Joachim Hasse 6x, Siegfried Pasemann 6x, Wolfgang Klein 6x.

Im letzten Jahr haben wir beim Sportehrentag den neuen Wanderpokal als bester Verein in der Gruppe bis 1000 Mitglieder erhalten. Insgesamt haben wir den Pokal zum vierten Mal in Folge gewonnen.

Zu TOP 10: Helmut Jose scheidet als Kassenprüfer aus. Georg Zackariat wird einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Zu TOP 11: Alle alten Abteilungsleiter werden einstimmig bestätigt. Als neue Abteilungsleiter werden einstimmig bestätigt:

Fußball - Dr. G. Hoffheinz, Vertreter M. Richter, P. Hallier.

Turnen - Wolfgang Klein

Zu TOP 12: **Zur Sportlerin des Jahres 2003 wurde Waltraud Grote** gewählt. Nach ihrem Umzug nach Rosche leitet sie seit 7 Jahren die Mutter – und Kind Gruppe und ist selbst aktive Turnerin. Ferner hilft sie beim Kinderfasching mit und engagiert sich sehr im Jugendbereich.

Zum Sportler des Jahres 2003 wurde Gerhard Mathies gewählt. Er ist seit dem 01.10.1967 Vereinsmitglied und seitdem Übungsleiter der Altherrenturner (Prellballspieler).er betätigt sich gern sportlich und liebt die Geselligkeit.

Zur Mannschaft des Jahres 2003 wurde die Handballmannschaft der Herren gewählt. Sie haben den Aufstieg in die Kreisliga im Jahr 2002 geschafft. und belegen z. Zt. den 1. Tabellenplatz und steigen in die Bezirksklasse auf.

Für die Mannschaft spielen: Sven Armbrecht, Stephan Baumgarten, Arno Bendisch, Sebastian Gade, Christian Gehler, Thomas Greibaum, Oliver Schmolke, Dennis Schülke, Stefan Seelig (Betreuer), Wolfgang Zugier (Trainer), Frido Hohls, Michael Schneidau, Carsten Seelig.

Zu TOP 13: Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde geehrt: Jens – P. Schulz, Brigitte Wille, Georg Zackariat.

Für 40 jährige Mitgliedschaft wurde geehrt: Gerhard Raatz, Hans Joachim Koch, Peter Mohwinkel, Norbert Gugel.

Zu TOP 14: Es lagen keine Anträge vor.

Zu Top 15: Grußworte der Gäste:

Landrat Gerhard Schulze: Steht zum letzten Mal als Landrat hier vorn. Es waren schöne Jahre, auch mit den Vereinen. Es ist ein schönes Gefühl, zu wissen, dass man willkommen ist. Ich habe viel positive Resonanz erfahren, auch wenn die Umstände nicht immer angenehm waren. Hofft, dass die Bezuschussung der Vereine auch in Zukunft so bleibt, trotz der katastrophalen Zustände und der hohen Schuldenlast des Kreises. Zum Thema Jugendbetreuer stellt er Überlegungen an, woran es liegen könnte, dass immer mehr junge Leute, die auch Leistungsträger sind und Führungsqualitäten besitzen, in die Städte anwandern. Dadurch gewinnt die ehrenamtliche Tätigkeit an Bedeutung, denn wenn man keine Leute dafür bekommt, kann man die Vereine bald auflösen. Wünscht dem Verein, immer Männer und Frauen zu finden, die mit ideeller Vorraussetzung und großer Begeisterung Verantwortung übernehmen wollen und durch Einsatzfreudigkeit große Erfolge erzielen. Dieses entscheidende Stückchen Lebensqualität unterscheidet uns von den Großstädtern. Er bedankt sich noch einmal für die jahrelange Unterstützung und wünscht alles Gute für die Zukunft.

TSV Suhlendorf – H. Ramünke: Dankt für die Einladung und die gemeinsame gute Zusammenarbeit. Die Arbeit im Jugendbereich muss noch weiter ausgedehnt werden, um mehr Jugendliche für den Sport zu begeistern., die dann von der Straße sind. Es soll demnächst eine Jugendversammlung stattfinden, wo gemeinsam mit dem SV Rosche über dieses Thema gesprochen wird. Hofft, dass beide Herrenmannschaften nicht absteigen und wünscht dem Verein alles Gute.

Samtgemeinde Bürgermeister Herr Rätzmann: Dankt für die Einladung, ist gern gekommen. Dankt allen, die sich für den Verein einsetzen. Die Verluste im zwischenmenschlichen Bereich sollte man viel höher bewerten. Trotz aller Bemühungen wird die Gemeinde wohl nie schwarze Zahlen schreiben können, wie es der SV Rosche dieses Jahr konnte. Deshalb ist es um so lobenswerter, dass die Samtgemeinde die Sportplatzerweiterung unterstützt hat. Und auch die Kosten für die Unterhaltung der Sportplätze sind nicht gerade gering. Es hat einen Wechsel beim Hallenbeauftragten gegeben. Michael Kraushaar hat aufgehört, Stephan Baumgarten hat sein Amt übernommen. Teilt noch mit , dass die Gemeinnützigkeit der Vereine nicht in Frage steht.. Wünscht weiterhin viele sportliche Erfolge für das kommende Jahr.

Stellvertretende Bürgermeister P. Hallier: Überbringt die Grüße des Bürgermeisters, der leider verhindert ist. Die Sportplatzerweiterung ist fertig, sie konnte nur mit den Geldern des Steuerzahlers finanziert werden und das in Zeiten, wo das Geld knapp ist. Spricht der Gemeinde seinen Dank für die Unterstützung aus. Zum Thema fehlender

Jugendbetreuer zeigt er die Problematik einiger Jugendlicher an den Hamburger Schulen auf, die keine Bindung haben, da fragt man sich, wie sollen die auf legalem Weg ihr Lebenswerk bestreiten. Umso wichtiger ist es, dass wir das friedliche Miteinander bewahren, darüber sollten wir nachdenken.

KSB – J. Wöhling: Seit mehreren Jahren habe ich schon eine Einladung zur Mitgliederversammlung bekommen, jetzt konnte ich es einrichten. Wenn ich heute der Versammlung zuhöre, bin ich erstaunt, nur von Arbeit zu hören, aber weniger vom Sport. Hier sind es die Sportler, die Hand anlegen, um Sport treiben zu können. In der Anonymität in den Ballungszentren will niemand Hand anlegen. Dort werden Aufträge vergeben., für die viel Geld bezahlt werden muss. Erläutert ausführlich, wie die Verteilung der Mittel des Landkreises an den KSB aussieht und welche Möglichkeiten der KSB hat, diese an die Vereine weiterzuleiten. Der Kreistag hat die Mittel zur Sanierung der Vereine nicht gekürzt. Macht sich aber für die Zukunft Sorgen um den Sport. Man sollte den Jugendlichen den Sport erlebenswert machen .Sie dahin bringen, Lehrgänge zu besuehen, um sie an den Verein zu binden, dann braucht man sich um Nachwuchs für Vorstandsarbeit nicht zu sorgen. Informiert noch über die Änderungen im Franzosenaustausch, die Planungen für 2005 laufen schon. Wünscht dem SV Rosche alles Gute.

SV Bankewitz – V. Hinrichs: Ist der Einladung gern gefolgt. Überbringt die Grüße vom Nachbarverein. Mahnende Worte sind genug gefallen. Beglückwünscht alle Geehrten. er hätte vor Jahren noch nicht geglaubt, dass die Sportplatzerweiterung realisiert wird. Kommt deshalb dann auch gern zur Einweihung des 2. Sportplatzes.. Wünscht viele Erfolge, den Fußballern den Klassenerhalt.

Ortsbrandmeister Gerhard Schulze, jun.: Bedankt sich für die Einladung. Die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Sportverein ist gut. Wir reden nicht nur davon, den Verein tatkräftig zu unterstützen, sondern wir tun es auch, z. B. beim Umsetzen der Büsche und beim anschließendem Bewässern. Hat keine Bedenken, kommen gern wieder. um zu helfen.

Zu TOP 16: Anregung von Dr. G. Hoffheinz zum Thema fehlende Jugendbetreuer einmal alle Eltern einzuladen und P. Hallier sollte noch einmal seine Rede halten, vielleicht könnte man dann seitens der Eltern den einen oder anderen Betreuer gewinnen. Zu Top 17: Der 1. Vorsitzende schließt um 17.17 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung.

Norbert Gugel, 1. Worsitzender

M. Grefe, Protokollführerin und Schriftwartin

Jahresbericht 1. Vorsitzender

Nach 16 Jahren Vorstandsarbeit werde ich nicht wieder für den Posten des 1. Vorsitzenden kandidieren. In der Jahreshauptversammlung 1989 wurde ich zum 2. Vorsitzenden gewählt. Im Sommer 1998 habe ich von meinem Vorgänger P. Hallier die Aufgabe des 1. Vorsitzenden kommissarisch übernommen. nachdem dieser überraschend sein Amt niedergelegt hatte. Seit 1999 bin ich gewählter 1. Vorsitzender. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich aus persönlichen und familiären Gründen entschlossen, meine Arbeit im Vorstand zu beenden. Mein Bestreben in diesen 16 Jahren Vorstandsarbeit war es, die Interessen des Sportvereins zu vertreten und meine Arbeit zum Wohl des Vereins auszuführen. Ich hoffe, dass mir dies auch gelungen ist. Mir war es wichtig, im SV Rosche gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit viele Sportler/innen in verschiedenen Sparten Sport treiben können. Dabei habe ich sicherlich dem Fußball den größten Stellenwert beigemessen, ich hoffe jedoch, dass die anderen Abteilungen dabei nicht vernachlässigt wurden. Weiterhin war mir wichtig, dass der Verein bei allen Aktivitäten weiterhin auf einer gesunden finanziellen Basis steht.

Die vielfältigen Aufgaben, die die Führung eines Vereins mit sich bringt, kann der 1. Vorsitzende nur bewältigen, wenn er engagierte und kompetente Mitstreiter hat. Dies ist in den vergangenen Jahren fast immer der Fall gewesen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Vorstandskollegen/innen, Übungsleitern/innen, Betreuern und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen sowie bei allen Gönnern und Freunden des SV Rosche für ihre Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführerehepaar Reini und Elfriede Lindes, die die vielfältigen Aufgaben der Geschäfts- und Kassenführung selbständig und kompetent erledigt haben.

Meinem Nachfolger und seiner Mannschaft wünsche ich bei der Führung des Vereins eine glückliche Hand und viel Erfolg. Sofern gewünscht, werde ich dem Verein auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eine meiner Hauptaufgaben bestand im Jahr 2004 darin, die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage zu begleiten und die Eigenleistungen des Vereins zu koordinieren. Nach Fertigstellung des 1. BA (Erweiterung um einen zusätzlichen Platz) im Jahr 2003, wurde im Jahr 2004 der 2. BA (Sanierung und Verlegung des bisherigen Platzes) in Angriff genommen und bis auf einige Restarbeiten fertiggestellt. Insgesamt hat der Sportverein in diesen beiden Jahren Eigenleistungen von ca. 82.000 € erbracht, dass sind ca. 28 % der Gesamtbaukosten von ca. 290.000 €. Unsere Verpflichtung gegenüber der SG Rosche haben wir damit in vollem Umfang erfüllt. Von den Sportkameraden wurden in den Jahren 2003 und 2004 ca. 2000 Stunden an Eigenleistungen erbracht. Für diese Arbeitsleistung bedanke ich mich bei den Sportkameraden/innen, die fast immer bereit waren, zu helfen. Nicht unerwähnt lassen möchte ich jedoch auch, dass es auch Sportkameraden mit mangelnder Hilfsbereitschaft gab. Eine große Hilfe war für uns unser Mitarbeiter Viktor Glanz, der im Rahmen der "Hilfe zur Arbeit" für ein Jahr bei uns beschäftigt ist. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Ehrenvorsitzenden U. Katins, der ein ständiger wachsamer Begleiter der Baumaßnahme war und die Betreuung von V. Glanz übernommen hat.

Die Baumaßnahme und die Erbingung der Eigenleistungen ist jedoch nur möglich geworden durch die **Sportkameraden Friedrich Schlademann und Manfred Meyer**, denen ich an dieser Stelle ebenfalls meinen besonderen Dank aussprechen

möchte. Fr. Schlademann hat mit seiner Firma und seinen Mitarbeitern maßgeblich dazu beigetragen, dass die vom SV Rosche zugesagten Eigenleistungen
erbracht werden konnten. Manfred Meyer war der Motor des Bauvorhabens und hat
mit Fachwissen und Engagement das gesamte Bauvorhaben von der Planung bis
zur Ausführung überwacht und geleitet.

Die Einweihung der Sportanlage ist für den 10./11. Juni d. J. vorgesehen. Danach wird es im wesentlichen am SV Rosche liegen, diese wunderschöne Sportanlage mit Leben zu erfüllen.

Das Geschäftsjahr 2004 schloss mit einem Fehlbetrag von ca. 300 € ab. Da wir aus dem Vorjahr einen Überschuß von ca. 1.700 € zu verzeichnen hatten, schließt das Jahr 2004 für sich alleine betrachtet mit einem Fehlbetrag von ca. 2000€ ab. Dieses Ergebnis zeigt, dass auch in Zukunft ein strikter Sparkurs beibehalten werden muß. Eine größere Geldspende der Sparkasse Uelzen wurde für die Sportplatzbaumaßnahme verwandt. (nähere Einzelheiten s. Gesachäftsbericht 2004).

Das Familienwandern haben wir aufgrund der geringen Resonanz in den Vorjahren nicht mehr durchgeführt. Im Oktober haben wir aufgrund der guten Beteiligung vor 2 Jahren wieder ein Weinfest angeboten. Leider war die Resonanz in diesem Jahr nicht zufriedenstellend. Es ist enttäuschend, dass so wenig Vereinsmitglieder die eigenen Veranstaltungen annehmen. Bedanken möchte ich mich jedoch bei der 2. Herrenfussballmannschaft für ihr zahlreiches Erscheinen und beim MGV Rosche für die musikalische Unterstützung. In diesem Jahr ist am 3. September auf dem Sportplatz wieder ein Bierfest geplant. Ich hoffe, dass diese Veranstaltung wieder so gut wie vor 2 Jahren angenommen wird. In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich beim Festausschuß für die geleistete Arbeit bedanken.

Im Herrenfußballbereich stehen beide Mannschaften vor einer schwierigen Rückrunde, da aufgrund der Strukturreform in den einzelnen Ligen jeweils eine Vielzahl von Mannschaften absteigt. Vor einem Jahr stand die 1. Herren in der Bezirksliga mit 13 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Dank einer hervorragenden Rückserie unter dem neuen Trainer Michael Kottlick gelang es jedoch, den Klassenerhalt zu sichern. In dieser Serie hat die Mannschaft ebenfalls gut begonnen. Mehrere Niederlagen zu Ende der Halbserie haben die Mannschaft jedoch in die Abstiegszone gebracht. Bei 7 Absteigern wird es in der 2. Halbserie ein Kampf gegen den Abstieg werden. Die Mannschaft hat jedoch genügend spielerische Substanz, um die Bezirksliga zu halten. Viel wird davon abhängen, ob der zu dünne Kader von Verletzungen verschont bleibt. Danken möchte ich dem Trainer M. Kottlick für seine engagierte Arbeit und den beiden Fußballobleuten G. Hoffheinz und P. Hallier, dass sie sich in einer schwierigen Phase wieder zur Verfügung gestellt haben.

Ähnlich ist die Situation bei der 2. Herren in der 2. Kreisklasse. Da auch hier mehrere Mannschaften absteigen, muss die Mannschaft noch um den Klassenerhalt bangen. In einigen Spielen fehlte es der jungen Mannschaft einfach noch an Cleverniss, um ihr überlegenes Spiel in Tore und Punkte umzumünzen. Trainer M. Klinger und seiner Truppe sollte es in der Rückrunde jedoch gelingen, die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt herauszuschießen.

Im Jugendfußballbereich trägt die Aufbauarbeit von Jugendleiter D. Grote erste Früchte. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen Suhlendorf und Bankewitz funktioniert gut. Auch die sportlichen Resultate in den einzelnen Mannschaften sind deutlich besser geworden. Leider fehlt es nach wie vor an zuverlässigen und engagierten Trainern und Betreuern. Ich appelliere daher nochmals an alle Sportkameraden/innen, sich für diese lohnenswerte und reizvolle Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Die Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz verzeichnete im vergangenen Jahr mit dem Aufstieg der Herren- und der Damenmannschaft ein großen Erfolg. Während es die Herren in der Bezirksklasse erwartungsgemäß schwer haben, peilt die Damenmannschaft in der Kreisliga ungeschlagen schon wieder die nächste Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisoberliga an. Ich wünsche beiden Mannschaften im Kampf gegen den Abstieg bzw im Kampf um die Meisterschaft viel Erfolg.

Auf die anderen Abteilungen möchte ich in meinem Bericht nicht gesondert eingehen, da dies die jeweiligen Abteilungsleiter in ihrem Jahresbericht bereits ausführlich getan haben.

Norbert Gugel

GESCHÄFTSBERICHT 2004

Das Geschäftsjahr 2004 wurde geprägt durch die Arbeiten an den Sportanlagen. Für uns war es kaum Mehrarbeit, da wir mit unserem Vorsitzenden, Norbert Gugel, einen Fachmann hatten, der sich kompetent um die Arbeiten und Termine auf dem Sportplatz gekümmert hat.

Leider ist unser aller Freund und Sportkamerad der Schiri-Obmann, Hans-J. Kohlmey im Januar 2005 verstorben. Er hinterläßt ein kaum zu schließende Lücke. Daher appellieren wir an alle Fußballbegeisterten, sich um die Nachfolge und um die dringend notwendigen Schiedsrichter der Fußballabteilung zu kümmern.

Im Jahre 2004 haben uns wieder unsere Freunde aus Frankreich besucht. Es waren aufregende Tage: Wir besuchten den Serengeti-Park in Hohenhagen. Dabei waren in diesem Jahr die Fußball-Mädchen von Teutonia mit ihren franz. Gästen mit von der Partie. In diesem Jahr werden wir vom 13. Mai bis 17. Mai 2005 unserem befreundeten Club in Mesnil-Esnard erwidern. Die Spieler der C-Jugend sollten sich bei uns oder dem Jugendleiter, Ditmar Grote melden. Die Mädchen von Teutonia Uelzen sind auch wieder mit von der Partie.

Der Haushalt 2004:

Nur mit großer Anstrengung konnten wir den Haushaltsplan für 2004 einhalten. Da wir im Jahre 2003 ein Guthaben von 1740,77 € erwirtschaftet hatten, konnten wir unsere Verluste in Höhe von 2.055,13 € fast ausgleichen. Der Haushalt wurde wie folgt abgeschlossen:

Einnahmen Ausgaben	₹ 75.268,23₹ 77.323,36
Verlust 2004	€ ./. 2.055,13
Anfangsbestand 2004 Endbestand 2004	€ 1.740,77 € ./. 2.055,13
Verlust 2004	€ ./. 314,36
Kasse Sparbuch Sparkasse Sparbuch Volksbank Girokto. Sparkasse Girokto. Volksbank	 € 429,42 € 38,79 € 12,59 € ./. 1.281,38 € 486,22
Bestand am 31.12.2004	€ ./. 314,36

	<u>Ansatz</u>	<u>Ist</u>	
Einnahmen:	€	€	
1. Beiträge	28.000,00	29.449,50	
2. Allgemeine Zuschüsse	6.000,00	7.137,44	
3. Übungsleiterzuschüsse	3.000,00	2.763,19	
4. Fußballspenden	8.300,00	10.202,46	
5. Sonstige Spenden	2.500,00	2.237,91	
6. Platzeinnahmen	3.800,00	3.199,10	
7. Werbung	1.400,00	1.304,43	
8. Gesellige Veranst.	100,00	0,-	
9. Vereinsgaststätte	14.000,00	10.058,81	
10. Sonstige Einnahmen	4.000,00	8.013,14	
11. Spielgemeinschaften	1.300,00	902,25	
Summe	72.400,00	75.268,23	

Ausgaben:				
1. Geschäftsstelle	3.500,00	2.641,3	35	
2. Badminton	100,00	46,9	95	
3. Beiträge an Verbände	2.000,00	1.767,5	50	
4. Herrenfußball	22.000,00	28.266,9	7	
5. Gesellige Veranst.	100,00	0,0	00	
6. Handball	3.600,00	4.735,1	4	
7. Jugendfußball	9.000,00	5.062,2		
8. Kegeln	1.000,00	812,7		
9. Leichtathletik	900,00	934,1		
10. Pkw	2.700,00	2.344,6		
11. Repräsentationen	1.100,00	1.420,9		
12. Sportlerheim	1.200,00	1.089,2		
13. Sportplätze	4.000,00	10.484,6		
14. Tischtennis	3.200,00	1.556,2		
15. Turnen / Gymnastik	7.500,00	6.869,3		
16. Umsatzsteuer	1.300,00	1.146,5		
17. Volleyball	100,00	0,0		
19. Vereinsgaststätte	9.100,00	8.144,	62	
Summe	72.400,00	77.323,3	66	
Der Mitgliederbestand hat sich 20 Bestand am 31.12.2003 Austritte in 2004 Eintritte in 2004	004 wie folgt entwicke ./. +	elt: 600 Mitglieder 42 Mitglieder 25 Mitglieder		
14 M M M M M M M M M M M M M M M M M M M				
Bestand am 31.12.2004		583 Mitglieder		
Bestand am 31.12.2004 Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und		583 Mitglieder 153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene	endliche Mit	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und	arten Sport getrieben:	153 männl. jug 125 weibl. Juge	endliche Mit e Mitglieder ton ll thletik nnis	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischter 262 Turnen 18 Volleyba	endliche Mite Mitglieder ton ll chletik anis all g des EURO	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic 2. Studenten, Auszubilde	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre e nde, Wehrpflichtige	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischter 262 Turnen 18 Volleybe	endliche Mite Mite Mitglieder ton II chletik nnis all g des EURO	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic 2. Studenten, Auszubild - auf Antrag gegen Vor	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre ende, Wehrpflichtige lage des Nachweises	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischter 262 Turnen 18 Volleyba	endliche Mite Mite Mitglieder ton ll chletik nnis all g des EURO 3,50 4,00	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic 2. Studenten, Auszubilde - auf Antrag gegen Vor 3. Erwachsene über 18 J	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre ende, Wehrpflichtige lage des Nachweises ahre, aktiv	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischter 262 Turnen 18 Volleyba	endliche Mite Mitglieder ton II chletik anis all g des EURO 3,50 4,00 7,00	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic 2. Studenten, Auszubild - auf Antrag gegen Vor 3. Erwachsene über 18 J 4. Erwachsene über 18 J	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre ende, Wehrpflichtige lage des Nachweises ahre, aktiv	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischtet 262 Turnen 18 Volleyba	endliche Mite Mitglieder ton II chletik nnis all g des EURO 3,50 4,00 7,00	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic 2. Studenten, Auszubilde - auf Antrag gegen Vor 3. Erwachsene über 18 J 4. Erwachsene über 18 J - förderndes Mitglied -	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre ende, Wehrpflichtige lage des Nachweises ahre, aktiv	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsene 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischter 262 Turnen 18 Volleyba	endliche Mite Mitglieder ton II chletik anis all g des EURO 3,50 4,00 7,00	glieder
Der S.V. Rosche hatte in 2004 und und Diese haben in verschiedenen Spa Die Beiträge des S.V. Rosche, die wurden, sollen auf Beschluss des 1. Kinder und Jugendlic 2. Studenten, Auszubild - auf Antrag gegen Vor 3. Erwachsene über 18 J 4. Erwachsene über 18 J	seit dem 1. Januar 20 Vorstandes weiterhin he bis 18 Jahre ende, Wehrpflichtige lage des Nachweises ahre, aktiv	153 männl. jug 125 weibl. Juge 305 erwachsen 13 Badmin 185 Fußball 23 Handba 14 Kegeln 33 Leichtat 35 Tischter 262 Turnen 18 Volleyba 002 mit Einführun 18 gelten: 18 monatlich 19 """	endliche Mite Mite Mitglieder ton II chletik nis all g des EURO 3,50 4,00 7,00 5,00	glieder

Der Familienbeitrag wird angewandt, wenn

- a) ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder
- b) zwei Elternteile und mindestens ein Kind oder
- c) mindestens vier Kinder

einer Familie Mitglieder des Vereins sind.

Stichtag für den Wechsel von einer Beitragsgruppe in eine andere ist jeweils der 1. Januar des folgenden Kalenderjahres.

Eine soziale Regelung für den Einzelfall (begründeter Härtefall) behält sich der Vorstand vor.

Unsere Bankverbindungen lauten wie folgt:

Volksbank Uelzen Bevensen, Geschäftsstelle Rosche, BLZ 258 622 92, Kto.-Nr. 2400538000 und Kto-Nr. 7004179 bei der Sparkasse Uelzen, Geschäftsstelle Rosche BLZ 258 501 10. Es gibt noch einige Mitglieder – die ihre Beiträge auf Rechnung begleichen. Die Kosten und der Arbeitsaufwand hierfür sind unangemessen hoch. Darum – liebe Mitglieder, bitte geben Sie uns einen Abbuchungsauftrag!!

Der geschäftsführende Vorstand traf sich im Jahr 2004 fünf mal und der Gesamtverstand drei mal.

Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit - und vor allen Dingen - dem verantwortungsbewußtem Umgang mit den Haushaltsmitteln. Nur so und durch einige großzügige Spenden konnten wir im Jahr 2004 im Rahmen des Ansatzes bleiben. Wir freuen uns, dass immer wieder Mitglieder bereit sind, sich als Übungsleiter zur Verfügung zu stellen. Nur mit ausreichend ausgebildeten Übungsleitern kann der Verein ein attraktives Angebot bereithalten. Es werden laufend Übungsleiteraus- und –fortbildungen angeboten. Bei Interesse an solchen Ausbildungen, meldet euch bitte – der Verein trägt die Lehrgangsgebühren und hilft bei der Anmeldung. Der Verein zahlt an seine Übungsleiter eine Übungsleitervergütung – sowohl mit und ohne Lizenz. Er zahlt an den LSB und den KSB und an weitere Sportverbände der Abteilungen Mitgliedsbeiträge. Nur durch Gewährung von Übungsleiterzuschüssen fließt ein Teil dieses Geldes an den SV Rosche zurück. Es gibt aber nur für bezahlte Übungsleitervergütungen von lizensierten Übungsleitern Zuschüsse.

Reinhard und Elfriede Lindes (Geschäftsführer und Kassenwartin)

Jahresbericht der Fußballabteilung

Im Dezember 2003 gab es einen Wechsel an der Spitze der Fußballabteilung. Marco Richter stand als Abteilungsleiter allein auf verlorenem Posten, nennenswerte Unterstützung von einem Stellvertreter hatte er nicht, so dass auch seine eigene Motivation spürbar nachgelassen hatte. Hinzu kam, dass die 1.Herren fast chancenlos auf einem Abstiegsplatz in der Bezirksliga stand. Der amtierende Trainer, Stefan Schirrmeister , konnte die Mannschaft offenbar nicht mehr begeistern, es wurde nur noch einmal pro Woche mit einer Beteiligung von höchstens 4-5 Spielern trainiert.

In dieser Situation beschloss ich, wieder "in den Ring zu steigen" und fand in Peter Hallier sofort einen Mitstreiter. Wir stellten uns auf der Fußballabteilungsversammlung zur Wahl und wurden gewählt, Marco Richter wurde 2. Stellvertreter. Wir hofften, dass 2 "alte Hasen" an der Spitze der Abteilung einen Umschwung bewirken könnten. Der bisherige Trainer wurde im gegenseitigen Einvernehmen entlassen, Michael Kottlick übernahm seinen Posten. Er hatte selbst jahrelang in dieser Mannschaft gespielt und in der Zwischenzeit die Trainerlizenz erworben.

Was kaum noch für möglich gehalten wurde, trat tatsächlich ein. Die Erste legte eine beeindruckende Rückserie hin, verbesserte sich von Platz 16 auf Platz 9 und konnte somit den Abstieg verhindern. Dieser Kraftakt war nur möglich, weil der neue Trainer Michael Kottlick die Mannschaft entgegen anfänglicher Bedenken durchgehend motivieren konnte und ihr im Training sowie in den Spielen alles abverlangte. Ein zweiter Grund war der Neuzugang von Andreas Ebermann in der Winterpause. Als erfahrener Libero gab er der Mannschaft wieder Sicherheit in der Abwehr und zeichnete sich zusätzlich noch durch einige Tore aus Standardsituationen aus. Alles in allem war diese Aufholjagd eine tolle Mannschafts- und Trainerleistung.

Die 2. Herren schlug sich in der 2. Kreisklasse recht wacker und belegte am Ende der Saison einen 11. Platz. Auch sie hatte damit einen Abstieg verhindert, wenn auch nicht ganz so spektakulär. Vielleicht hätte es auch bei ihr ein einstelliger Tabellenplatz werden können, wenn nicht einige Punkte leichtfertig vergeben worden wären. Insgesamt kann man wohl von einer befriedigenden Saison 2003 / 04 sprechen.

Die Sommerpause war – wie so oft in den letzten 2 Jahrzehnten – geprägt von Spielerwechseln. Achim Gewert (Ende der aktiven Laufbahn), Stefan Gottschalk (zur Winterpause), Dennis Trupp und Torwart Matthias Engelke verließen verließen die Truppe. So war es unsere wichtigste Aufgabe, den ohnehin kleinen Kader von ehemals 14 Spieler auf mindestens 16 Spieler "aufzufüllen". Mit unserem neuen Torwart Ingo Hauer und zwei hoffnungsvollen "Roscher Jungs", Lars Kötke und Thormen Tetzlaff, die beide von Teutonia A-Jugend zu uns stießen, hatten wir unser Minimalziel aber noch nicht erreicht. Hamid Salamat und George Alexi ergänzten unser Kontingent (letzterer verließ uns im Dez.04 wieder). Leider konnten wir zwei Wunschkandidaten nicht nach Rosche holen, aber wir hatten den Kader auf insgesamt 15 Spieler erweitert.

Nach anfänglich gutem Start in die neue Saison 2004 / 05 verlor die 1. Herren im Anschluss an das unglückliche 3:3 bei LSK II (nach 3:0-Führung für uns) den Faden und verlor auch Spiele, die sie hätte gewinnen können. Dies hatte aber auch massgeblich damit zu tun, dass ein so wichtiger Spieler wie Frank Matten etwa 3 Monate wegen Verletzung ausfiel. So belegt die Mannschaft am Ende der Hinserie Platz 11 und steht damit nur einen Tabellenplatz vor den Abstiegsrängen. In Anbetracht des punktemässig nur knappen Vorsprungs vor den Tabellenplätzen 12 – 15 und der Regelung, dass es in diesem Jahr wegen der Spielklassenreform (die Bezirksklassen werden 2006 aufgelöst) 7 (sieben !) Absteiger von 18 Mannschaften gibt, wird es wohl ein Abstiegskampf bis zum letzten Spieltag bleiben. Hierbei würde unserer Ersten etwas mehr Zuschauerunterstützung als zuletzt sicher gut tun.

Eine Rückrunde wie im vergangenen Jahr würde uns gut zu Gesicht stehen und uns manche Sorge nehmen. Mit ähnlichem Einsatz wie 1 Jahr zuvor und ohne schwerwiegende Verletzungen sollte der Klassenerhalt gesichert werden können.

Die 2. Herren steht zum Ende der Herbstserie ebenso wie die Erste auf Tabellenplatz 11 und damit 2 Plätze vor den Abstiegsrängen. Auch hier ist der Punktabstand nach hinten nur gering, so dass eine kleine Steigerung gegenüber der Hinserie gut wäre, um Abstiegssorgen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Die Mannschaft kann mehr, als sie bisher gezeigt hat. Auch verlor sie ziemlich unglücklich manchen sicher geglaubten Punkt. Wir alle hoffen, dass sie etwas mehr Glück hat in der Rückserie und sich vielleicht auf einen einstelligen Tabellenplatz steigert. Die Kameradschaft in der Zweiten ist gut, so dass ihr dies gelingen sollte.

Als Bonbon für die 2. Herren planen wir für den Sommer die Ausrichtung einer "Jägermeisterschaft". Ein Angebot der Wolfenbütteler Likörfirma hierfür liegt uns vor.

Ebenfalls im Sommer – am Wochenende direkt nach dem letzten Punktspiel der Bezirksliga – wollen wir am Samstag, den 11. 06. 05 die Sportplatzeinweihung mit einem Hauptspiel für die 1. Mannschaft und einem Turnier für die 2. Mannschaft begehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen Mitwirkenden beim Bau des neuen Sportplatzes, allen voran Manfred Meyer und Friedrich Schlademann, aber auch allen fleißigen Helfern und unserem Vorstand für ihren Einsatz für dieses wichtige Projekt danken. Hier ist etwas entstanden, das im Kreis Uelzen seines gleichen sucht.

Gernot Hoffheinz

Roscher Jugendfussballer sportlich im Aufwind

Alle Mannschaften qualifizierten sich für die Leistungsstaffel

39

33

29

28

23

19

18

18

18

17 9

6

6

3

Erste sportliche Erfolge kann die Fussballjugendabteilung vermelden. Damit zahlt sich langsam aber sicher, die sehr gute Zusammenarbeit mit dem TSV Suhlendorf aus, mit dem wir nunmehr seit drei Jahren in den drei Altersklassen A-, B- und C-Junioren eine Spielgemeinschaft gebildet haben.

Nach anfänglicher Skepsis vieler Eltern, entwickelt sich diese Spielgemeinschaft mittlerweile zu einer leistungsstarken erfolgreichen Gemeinschaft. Auch der Teamgeist innerhalb aller Mannschaften ist ganz ausgezeichnet, die Kinder beider Orte verstehen sich sehr gut.

Bei den A-Junioren, die als SG Suhlendorf/Rosche in der Kreisliga spielt und derzeit auf dem achten Platz rangiert, spielen fünf Spieler aus Rosche mit. Trainiert wird die A-Junioren von K-D. Meier. Der gute Mittelfeldplatz könnte in der Rückrunde durchaus noch verbessert werden. Insgeheim hatte sich Trainer Meier ein deutlich besseres Abschneiden erwartet.

A-Junioren 11er Hinrunde

	-	0 010 00 000 0		
VfL Breese-Lan.	13	94:24	70	
SG Römstedt/He.	13	86:25	61	
SG Ebstorf/Ba.	13	66:35	31	
SG Molzen/Kirch.	13	58:2 4	34	
SC 09 Uelzen	13	69:42	27	
TSV Hitzacker	13	54:42	12	
Union Bevensen	13	32:35	-3	
SG Suhlen./Rosche	13	42:52	-10	
SSV Gusborn	13	42:71	-19	
SG Böddenst./Ger.	13	68:64	+ 4	
TSV Niendorf/H.	13	24:56	-32	
SV Holdenstedt	13	25:91	-66	
SG Karwitz/Zern.	13	32:70	-38	
TuS Gorleben	13	20:81	-61	
	SG Römstedt/He. SG Ebstorf/Ba. SG Molzen/Kirch. SC 09 Uelzen TSV Hitzacker Union Bevensen SG Suhlen./Rosche SSV Gusborn SG Böddenst./Ger. TSV Niendorf/H. SV Holdenstedt SG Karwitz/Zern.	SG Römstedt/He. 13 SG Ebstorf/Ba. 13 SG Molzen/Kirch. 13 SC 09 Uelzen 13 TSV Hitzacker 13 Union Bevensen 13 SG Suhlen./Rosche 13 SSV Gusborn 13 SG Böddenst./Ger. 13 TSV Niendorf/H. 13 SV Holdenstedt 13 SG Karwitz/Zern. 13	SG Römstedt/He. 13 86:25 SG Ebstorf/Ba. 13 66:35 SG Molzen/Kirch. 13 58:24 SC 09 Uelzen 13 69:42 TSV Hitzacker 13 54:42 Union Bevensen 13 32:35 SG Suhlen./Rosche 13 42:52 SSV Gusborn 13 42:71 SG Böddenst./Ger. 13 68:64 TSV Niendorf/H. 13 24:56 SV Holdenstedt 13 25:91 SG Karwitz/Zern. 13 32:70	SG Römstedt/He. 13 86:25 61 SG Ebstorf/Ba. 13 66:35 31 SG Molzen/Kirch. 13 58:24 34 SC 09 Uelzen 13 69:42 27 TSV Hitzacker 13 54:42 12 Union Bevensen 13 32:35 -3 SG Suhlen./Rosche 13 42:52 -10 SSV Gusborn 13 42:71 -19 SG Böddenst./Ger. 13 68:64 + 4 TSV Niendorf/H. 13 24:56 -32 SV Holdenstedt 13 25:91 -66 SG Karwitz/Zern. 13 32:70 -38

B-Junioren 11er Kreisliga Hinrunde

1. SG Bienenb./Edd.	11	61:15	46	28
2. SG Kirch/Molzen	11	44:23	21	28
3. TV Rätzlingen	11	37:13	24	24
4. SG Ostedt/Leh.	11	43:25	18	21
5. MTV Himbergen	11	38:15	23	19
6. SG Rosche/Suhl.	11	24:33	-9	18
7. SG Natend./Ebst.	11	36:26	10	15
8. SG Uhlenkickers	11	29:35	-6	12
9. SV Holdenstedt	11	24:40	-16	10
10. SG Suderb./Wrest.	11	15:42	-27	7
11. SG Emmend./Ripd.	11	16:61	-45	6
12. SG Wriedel/G./Bö.	11	13:52	-39	1

Noch etwas besser platziert sind die B-Junioren, die vom Suhlendorfer Dieter Hartung und vom Roscher Ronald Kupcke

ausgezeichnet betreut werden. Die Mannschaft liegt aussichtsreich auf dem sechsten Platz in der Kreisliga. Die B-Jugendlichen wurden zum Ende der Hinrunde immer stärker, so dass in der Rückrunde noch eine deutliche Leistungssteigerung zu erwarten ist. Der Kontakt zur Spitze ist noch nicht abgerissen, Platz drei ist noch möglich. Die B-Junioren tragen ihre Spiele immer am Freitag um 18.00 Uhr in Rosche aus.

In der Hallenrunde konnte sich die Mannschaft bis in das Halbfinale durcharbeiten.

C- und D-Junioren auf Meisterkurs?

Jugendkicker sind die Hoffnungsträger der Zukunft

Schon in der Spitzengruppe befindet sich

unsere C-Jugend, die SG Suhlendorf/Ro-sche. Hier konnte mit dem Wellendorfer Rüdiger Kornack ein erstklassiger Trainer gewonnen werden, der viele Jahre beim SC Uelzen gute Jugendarbeit abgeliefert hat. Und auch sein Training hier in Rosche ist auf hohem Niveau. Unsere Erwartungen waren vor Beginn der Saison nicht so sehr hoch, doch Rüdiger Kornack und seine Elf konnten in der Hinrunde einen guten dritten Platz belegen

und sich für die Kreisliga in der Rückrunde qualifizieren. Damit gehört unsere C-Jugend zu den besten sechs Mannschaften im Kreis. Auch in der Hallenrunde sind die Kornack-Schützlinge noch mit dabei, wenn es um die Vergabe der Kreistitel geht.

D-Junioren 11er Hinrunde

	1. MTV Barum	6	30:12	18	18
	2. TuS Ebstorf	6	30:20	10	10
,	3. SV Rosche	6	27:14	13	9
4	4. SV Eddelstorf	6	20:19	1	9
į	5. SG Römstedt/Him.	6	20:12	8	7
(6. SG Hesebeck/R.	6	13:18	-5	6
•	7. Germ. Ripdorf	6	10:55	-45	3

Und genau so erfolgreich konnte unsere **D-Junioren-**Elf abschneiden. Matthias Dehnke setzt hier seine gute Arbeit mit seinen Spielern fort, die er seit drei Jahre betreut. Platz drei in der Abschluss-Tabelle der Hinrunde. Somit spielt auch die D-Jugend vom **SV Rosche** in der D-Jugend 11er-Kreisliga.

C-Junioren 11er Hinrunde

1.	SG Bodenteich/W.	7	31:11	20	19
2.	VfL Suderburg	7	25:10	15	16
3.	SG Suhlendorf/Ro.	7	29:12	17	15
4.	Sperber Veerßen	7	20:19	1	12
5.	SG Wrestedt/St.	7	22:17	5	12
6.	SG Niendorf/H.	7	11:29	-18	6
7.	SV Holdenstedt	7	8:33	-45	3
8	SG Barum/Wried.	7	1:29	-28	0

Hier gibt es nun eine Hin- und Rükkrunde mit fünf Mannschaften, zu der nun auch die Elf von Matthias Dehnke gehört. Damit sind die Roscher Jungen effektiv unter den fünf besten Mannschaften im Kreis. Und auch im laufenden Wettbewerb um die Hallenkreismeisterschaft ist die Dehnke-Elf noch im Rennen. Wieder ist ein Erfolgreiches Jahr vorüber und Blicken mit vollen Taten zurück.

Die Jungenriege ist aus Unterschiedlichen Altergruppen zusammengewürfelt, im Alter von 8 – 12 Jahren, wir Trainieren zZt. mit 11 Jungens.

Am Barren, Reck und im Bodenturnen zeigen wir unser können, und Steigern uns Kontoniedlich an allen Geräten, auch unsere Hallenspiele sind nicht zuverachten. Beim Kinderturnfest in Suhlendorf waren wir mit 6 Teilnehmern vertreten. Den Platz 1, Jahrgang 1992 belegte Daniel Elia Kotik in allen Übungen. Die Arbeit hat sich gelohnt und es trägt Früchte, heute war es Daniel und Morgen ist es ein anderer.

Ich bin Stolz auf meine Jungs das was sie leisten und können den einen fällt es leichter den anderen etwas schwerer, auch gut so, sonst brauchen wir nicht mehr zu Trainieren.

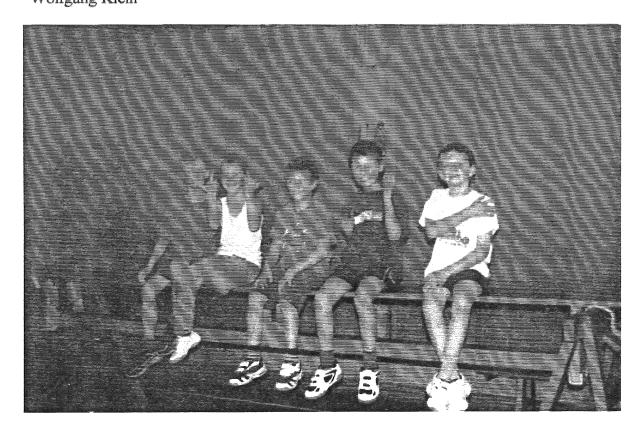
Das versprechen was ich im Jahresbericht 2003 gab, mehr auf Leistungen zu Trainieren war ich etwas zu übereifrig.

Bei jeder Turnstunde steht Spiel, Spaß und Fitness an erster Stelle, wir Trainieren jeden Mittwoch von 17:30 – 18:30 in der kleinen Halle Gleichaltrige sind herzlich Eingeladen.

Vor den Sommerferien verlegen wir unsere Turnstunde ins Freibad Rosche und Bewegen uns im Wasser, und sind Stolz anschließend das Sportabzeichen in Schwimmen zu geschafft zu haben.

Mit Sportlichem Gruß

Wolfgang Klein



Kleine Sportler ganz groß

Viel Spaß beim Eltern - Kind - Turnen im SV Rosche

Eltern

Kind

Turnen

Eineinhalb bis vier Jahre sind sie alt und immer mit sichtlichem Spaß dabei. Jeden Mittwoch von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr wird die kleine Turnhalle von der jüngsten Turngruppe des SV Rosche in Beschlag genommen.

Mit Laufspielen und gymnastischen Übungen wird sich erst einmal aufgewärmt, bevor es an die verschiedensten Geräte geht an denen dann Geschicklichkeit und Motorik geübt werden. Ob Bälle, Reifen, Bänke oder Kästen mit dicken Matten für erste Sprungversuche, den kleinsten wird viel Raum und Möglichkeiten zur Bewegung gegeben. Mit Eifer und großer Konzentration sind sie dabei, um ihre eigenen Ziele zu errei-

chen.

Natürlich ist es gut, wenn Mutti oder Vater noch Hilfestellung leisten, oder beim Sprung vom hohen Kasten den nötigen Mut zu sprechen. Viel zu schnell ist dann diese Turnstunde vorbei, sie endet traditionell mit einem gemeinsamen Schlusskreis und Gummibären.

Was: Eltern-Kind-Turnen
Wann: jeden Mittwoch
Wo: kleine Turnhalle
Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
Alter: 1 1/2 – 4 Jahre

Sportlicher Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die Teilnahme am Sportfest auf dem Sportplatz, wo die kleinsten Sportler in großer Anzahl zu ihrem ersten sportlichen Wettkampf angetreten waren. Im Laufen, Springen und Weitwurf »meisterten« die kleinen in der Leichtathletik ihre Aufgaben mit Bravour und konnten voller Stolz ihre erste Urkunde in Empfang nehmen.

gez. Waltraud Grote

Kinderturnen

4 - 6 Jahre

Jeden **Mittwoch um 15:00 Uhr** ist es soweit. Dann kommen ca 15 bis 20 Kinder in die kleine Turnhalle, um sich eine Stunde lang mit Begeisterung zu Bewegen, zu Toben und zu Turnen.

Zu Beginn einer jeden Turnstunde steht die Erwärmung. Mit Hilfe verschiedener Kleingeräte - Bälle, Seile, Reifen o.ä. - wollen wir die Motorik fördern, Geschicklichkeit üben und stellen nebenbei fest, wo man so überall Muskeln hat. Im Anschluß daran werden 2 - 3 Großgeräte aufgebaut. Vom Springen auf dem Mini - Trampolin über Bock - Springen, Reckturnen, Schaukeln an den Ringen oder Seilen, Klettern an der Sproßenwand, Ballancieren auf dem Schwebebalken bis Bodenturnen werden alle Geräte nach und nach kennengelernt und ausprobiert. Natürlich steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund und so bauen wir auch mal Turnlandschaften auf, bei denen es "drunter und drüber" geht. Dabei lernen die Kinder auch den richtigen Umgang miteinander, das "Sichanstellen" und auch mal warten zu müssen, denn nur so kann das Turnen jedem Freude bringen.

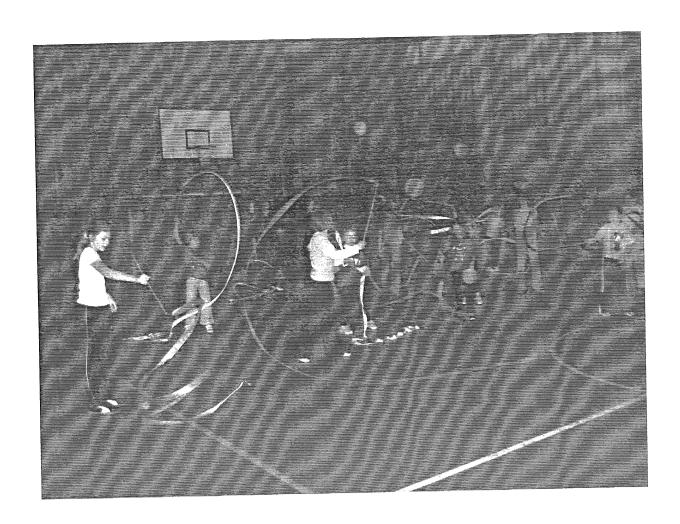
Spielend beenden wir die Übungsstunde, wobei das "Hase und Jäger" - Spiel der absolute Favorit bei den Kindern ist.

Die Teilnahme am Kreiskinderturnfest im Juni, das in Suhlendorf statt fand, war für einige Kinder die erste Erfahrung, bei einem sportlichen Wettkampf teilzunehmen. Dieser Tag entwickelte sich zu einer Art Familientreffen, bei dem auch die Eltern mit Eifer ihre Sprößlinge anfeuerten und am Ende nicht weniger stolz als die Kinder waren, die mit ihren errungenen Urkunden und Medaillen nach Hause gingen.

In einem etwas kleineren Rahmen - nur die Kinder des SV Rosche - fand im September unser Kindersportfest auf dem neu angelegten Sportplatz statt. Wir freuten uns über die große Zahl an Teilnehmern und werden dieses Sportfest auch im Jahr 2005 wieder durchführen.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei den Müttern bedanken, die mich bei meiner Tätigkeit als Übungsleiter bisher unterstützt haben und das hoffentlich auch weiterhin tun werden.

Cordula Schulze



Kindergeräteturnen ab 6 Jahren 2004

Wir sind immer Dienstags von 16.30-18.00 Uhr in der kleinen Turnhalle.

Unsere Turngruppe besteht größtenteils aus Mädchen.

Hauptsächlich turnen wir an und mit den Geräten.

Gegen Ende der Turnstunde wird meistens noch ein kleines Spiel gespielt.

Wer Lust hat, kann gerne bei uns mal reinschauen und mitmachen.

Ganz unverbindlich.



SV Rosche T-Shirts/Sweatshirts (Spaß im Verein) können bei mir bestellt werden . (Monika Krüger, Tel.: 05803/826)

Mittwochsgymnastikgruppe

Auch im Jahr 2004 fanden sich jeden Mittwochabend diverse Frauen in der kleinen Turnhalle ein -ein Großteil davon schon viele Jahre lang!- um sich mit mir eine Stunde lang sportlich zu betätigen.

Nach dem Aufwärmen nach rythmischer Musik oder einem Tänzchen stehen dann abwechselnd Rücken-, Beckenboden-, Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Zirkeltrainning, Ball-, Reifen- Seilübungen auf dem Programm. Perfektion ist nicht gefragt, es soll unserem Körper gut tun und uns Spass machen.

Unsere diesjährige Fahrradtour führte uns auf Umwegen an den Oldenstädter See, am Kanal entlang, für einige Teilnehmerinnen auf unbekannten Wegen, zu unserem Ausgangspunkt nach Nateln zurück. Hier stärkten wir uns mit Gegrilltem bevor wir den Heimweg antraten.

Auch unser traditionelles Eisessen und die Weihnachtsfeier fanden wieder in gemütlicher Runde statt. Hier finden sich alljährlich auch die Frauen ein, die mittwochsabends nicht mehr so ganz aktiv dabei sind.

Wie nun schon zur Gewohnheit geworden, setzten wir uns auch in diesen Sommerferien auf die Fahrräder und drehten unsere Runden.

Die aus unserer Gruppe hervorgegangenen Walkerinnen sind immer noch mit viel Freude dabei, sodass einige das Nordic-Walking erlernten und nun praktizieren.

Ich hoffe, dass wir alle gesund bleiben und freue mich auf ein sportliches 2005

Gisela Gugel

Die Roscher Zicken

Übungszeiten:

Die ,,Kleinen Zicken" (4 bis 7 Jahre): Dienstags von 14:30 bis 15:30 Uhr Die ,,Großen Zicken" (8 bis 14 Jahre): Dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr

Im Jahr 2004 hatten wir wieder jede Menge Auftritte zu bewältigen. Außerdem gab es auch in diesem Jahr wieder ein Treffen vieler verschiedener Tanzgruppen aus dem gesamten Landkreis Uelzen. 2004 fand es in Suderburg statt und wir waren alle sehr begeistert zu sehen, was die anderen Sportvereine in ihren Übungsstunden so leisten.

Desweiteren gab es auch im Jahr 2004 ein Zickenfest. Mit dem Bus ging es nach Winsen/Luhe zur Spielarena Fernando. Unsere fast 50 Zicken und Zickenböcke konnten sich dort so richtig austoben. Zurück in Rosche gab es, organisiert durch die "Zicken-Eltern" im Sportlerheim ein super Buffett. Danach konnten die Kinder bei einem Tanzwettbewerb ihr Können unter Beweis stellen. Für jeden gab es dann einen tollen Preis. Nachdem die "Kleinen Zicken" sich verabschiedet hatten, machten es sich die "Großen Zicken" mit Luftmatratze und Schlafsack gemütlich. Nach einigen Grusel-Gute-Nacht-Geschichten bekamen wir wirklich noch ein paar Stunden Schlaf. Wir frühstückten noch alle gemeinsam und dann war das Zickenfest 2004 auch schon wieder vorbei.

Sabine Niemann und Heike Hartmann



Powerdance für Frauen Übungszeiten:

Donnerstags von 19 bis 20 Uhr

2004 ist die Powerdancegruppe: ,,Alte Zicken" zu einem festen Stamm zusammen gewachsen. Unsere Schrittfolgen werden länger und wesentlich schneller. Die Stepper gehören genauso zum Trainingsprogramm wie die kleine Plaudereinheit zwischendurch.

Der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz und trotzdem wird effektiv an den mehr oder weniger vorhandenen Problemzonen gearbeitet.

Alle die, die ihre guten Vorsätze für das Jahr 2005 in die Tat umsetzen wollen, sind herzlich willkommen einmal rein zu schnuppern.

Heike Hartmann

Jahresbericht, Altherren-Turner

Es gibt sie immer noch – die so genannten "Alt-Herren-Turner". Jeden Montag treffen wir uns um 20.00 Uhr in der kleinen Halle und sorgen dafür, dass die "alten Gelenke" nicht einrosten: Mit Lockerungsübungen, Gymnastik, warmlaufen fangen wir an, bevor wir um Punkte kämpfen. Gerhard Matthies paßt dabei auf, dass wir alles richtig machen.

Dann geht es los, es werden jeweils zwei Mannschaften à 4 Mann gebildet und die spannenden Wettkämpfe beginnen. Die Beteiligung ist jeden Montag sehr gut – 14 bis 16 Spieler sind wir inzwischen geworden, unter sechzig ist fast keiner mehr, aber jeder macht noch mit so gut er kann.

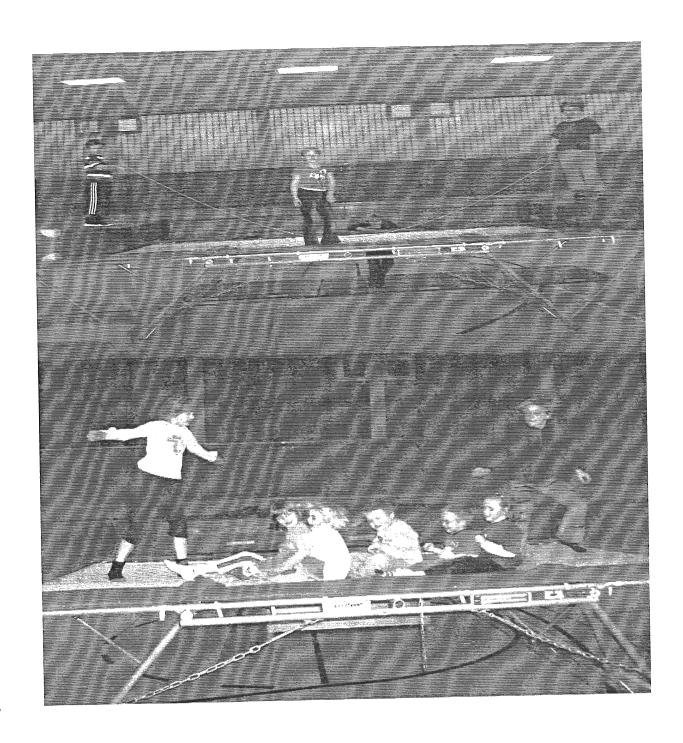
Nach dem Sport treffen wir uns bei Kiehn's auf ein kühles Getränk und zum Klönen.

Zum Sportabzeichen verabreden sich einige Altherren-Turner auf dem Sportplatz für die einzelnen Disziplinen, das 10 km-Wandern absolvieren wir zwischen Rosche und Rätzlingen.

Zweimal im Jahr gibt es nach wie vor die Hin- und Rückspiele mit den Prellballern aus Kirch-Westerweyhe. Die Prellballer aus Kirch-Westerweyhe sind etwas leistungsstärker und wenn die Roscher es schaffen, ihnen einen Satz abzunehmen oder sogar ein Spiel zu gewinnen, ist die Freude bei uns Roschern besonders groß. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Bockwurst und Bier kann man dann noch lange über die Wettkämpfe und früheren Treffen schnacken.

Zum Jahresende gab es auch in diesem Jahr das traditionelle Grünkohlessen mit den Damen in Kiehn's Gasthaus. Da wurde außer essen, trinken und klönen auch noch gesungen.

Reini Lindes



Trampolinspringen 2004

Wir treffen uns immer Donnerstags 16.00-17.30 Uhr und Freitags 16.00-18.00 Uhr in der großen Turnhalle.

Wer Lust hat bei uns mitzuspringen, kann uns gerne entweder Donnerstags oder Freitags (jeweils in der genannten Zeit) in der großen Turnhalle aufsuchen.

Uns kommt es nicht so auf die Leistung an, sondern wir sind hier um Spaß zu haben.

Monika Krüger

TT. - JAHRESBERICHT 2004

Ein funktionierendes System, erkennt man daran, wenn die Schwäche eines Gliedes des Ganzen, durch die Stärke des anderen Gliedes ausgeglichen wird. So geschehen in der ersten Herren Hinrunde der Saison 04/05. Horst der in den letzten Jahren im mittleren Paarkreuz immer "Mr. Zuverlässig" war, durchlebte in der Hinrunde eine Schwächephase, bzw. das Alter macht sich stärker als zuvor bemerkbar.

Holger Mandel, seit Jahren schon im oberen Paarkreuz zufinden, hatte in der Vergangenheit mühe am Ende der Saison ein ausgeglichenes Punktekonto zu erreichen. In der Hinrundesaison spielt Holger sehr Stark. (Vereinsmeister, 2.Platz Kreismeisterschaft) und bis Dato erst 2 Spiele verloren. Claas Kupke der seine zweite Herrensaison spielt und eine "harte" Saison hinter sich hat, blüht so langsam auf und kann sein Potenzial zeigen. Carsten Krahn erlebt in jeglicher Hinsicht einen "zweiten Frühling" und spielt bisher eine überzeugende Saison.

Dieses sind alles Bestandteile der gesamten Mannschaft, die wie im Jahr zuvor Hinrundenmeister geworden ist. Träumereien betreffend Aufstieg etc. verkneifen wir uns.

(Wie wird immer so schön gesagt: "der Tabellestand ist eine Momentaufnahme").

Die zweite Herren die in der letzten Saison die Möglichkeit wahrgenommen hat in die 2. Kreisklasse aufzusteigen, bekommt den Wind bzw. das Niveau mit dem in der Klasse gespielt wird deutlich zu spüren. Bis Dato stehen sie auf dem 3. letzten Platz. Hevorzuheben ist die Leistung von Enno Kupke, der in dem ersten Jahr bei den Herren zu den Leistungsträgern der Mannschaft zählt.

Unsere Schüler die aufgrund Personalmangels in der Jungen-Staffel ihre erste Saison spielt, hatten es erwartungsgemäß ziemlich schwer. (Vorletzter Platz) Die technische Grundausstattung, die bei zwei Spieler noch fehlt, macht sich in den Spielen (im Jungen-Bereich) bemerkbar. Talent, früher Einstieg, Trainingsfleiß, und Ehrgeiz, spielen gerade im Tischtennisbereich eine sehr große Rolle. Über allem steht natürlich noch der Spaß!

Bei den Doppelvereinsmeisterschaften in Schleifenform gingen 13 Spieler an den Start (Rekordverdächtig). Wie eigentlich immer, hat es auch 2004 Allen spaß gemacht. Den größten Spaß jedoch hatte Andrè Klinger, der den ganzen Abend bei seinen Partien ungeschlagen blieb. Mit Andrè zusammen wurde Claas Kupke Doppelvereinsmeister.

Wenn man schon mal das Endspiel bei den Vereinsmeisterschaften erreicht, will man auch gewinnen (dachte ich mir). Beim Stand von 1:0 und komfortablen Vorsprung im Zweiten, sah alles sehr gut aus, doch plötzlich wendete sich das Blatt, Claas Kupke wurde immer besser und am Ende verdienter Vereinsmeister. (s. Foto2)

Es gibt immer eine weite Chance. Bei dem Gemeindepokal, dass wieder ohne jegliche Hobbyteilnehmer stattfand, erreichte ich wieder das Endspiel, aber diesmal gegen Holger Mandel. Im Vorrundenmatch noch gewonnen, musste ich wieder die Segel streichen . Holger gewann verdient zum 3. Mal den Gemeindepokal. (s. Fotol)

Im aktiven Schüler-Bereich (Gemeindepokal) kam es gleich zum Endspiel (bei 2 Teilnehmer). In diesem Spiel konnte René Bäumer gegen Kevin Buchwald (s.- Foto3) seiner Favoritenrolle gerecht werden und gewann ungefährdet mit 3:0. Vielen Dank an die Roscher Volksbank, die die Preise für das am 17.12.04 ausgetragene Minimeisterschaftsturnier, das mit 13 Teilnehmer gut besucht war (die Hälfte davon Mädchen !!!), gestiftet hat.

Ein Dankeschön an Ralf dem Hauptorganisator bzw. an Ronald der durch seiner Mithilfe den reibungslosen Ablauf mitgestaltet hat.

Zum Ende nun von mir ein Danke an das gesamte Roscher T.-T. Team. An dieser Stelle auch ein Danke, an Elfriede und Reinhard für die gute Zusammenarbeit.

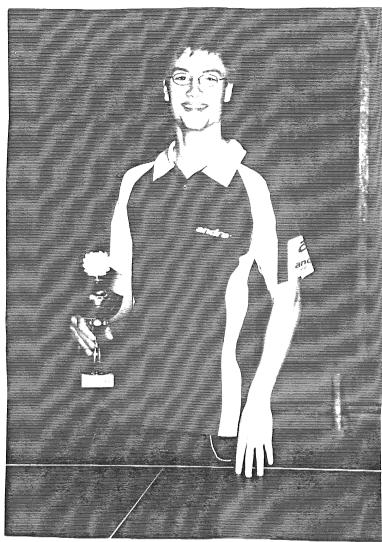
Gruß

Markus Jose

T.-T.-Bilder 2004

(Foto1:Holger Mandel, Foto2: Claas Kupke, Foto3: Kevin Buchwald, Renè Bäumer)





Vereins meister

Sieger beim Temeindepokal



1. und 1. Plate beim Femeindepokal

Badminton 2004



der Jahresbericht

Nach den Weihnachtsferien nahm die Damen- und Herrengruppe den Spielbetrieb, am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr wieder auf.

Wir starteten zunächst mit 6 bis 8 Spielern, konnten uns aber im Laufe des Jahres, durch Neuzugänge auf bis zu 12 Spieler verstärken. Es konnten somit alle 3 zur Verfügung stehenden Plätze voll genutzt werden. Durch immer wieder wechselnde Paarungen im Doppel und Einzel konnte so das ein oder andere spannende Match ausgespielt werden. Auch sporadisch auftauchende Gast- oder Schnupperspieler, sowie Sportkameraden aus anderen Spaten, fanden immer eine Mitspielgelegenheit.

Nach Absprachen mit anderen Sportvereinen wie Wrestedt, Clenze und Suderburg wurden im Wechsel an den jeweiligen Trainingsabenden kleinere Vergleichsrunden ausgespielt.

In den Herbstferien fand ein Familienspielabend statt. Hier konnten Eltern und Kinder aus beiden Spielgruppen mit- und gegeneinander spielen. Hier war der Spaßfaktor besonderes groß,

..konnten die Kids ihr Können ihren Eltern doch endlich einmal unter Beweis stellen.



Die Jugendgruppe spielte montags von 17.00 bis 18.00 Uhr, unter der Leitung von Bernd Dieter Ott.

Wie in jedem Jahr, besteht im Frühjahr und im Herbst reger Spielbetrieb.

Im Sommer ist die Beteiligung eher schwach, bedingt durch Schwimmbadbesuch und schlechter Luft in der aufgeheizten Halle.

Auch mit der Jugendgruppe wollen wir Kontakt zu anderen Vereinen suchen, um sich einmal mit andern Spielern messen zu können.

Abteilungsleitung: Thomas Buchhop Jugendgruppe : Bernd Dieter Ott

Thomas Buchhop

Jahresbericht Sportkegeln

Jugend

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt die Jugendabteilung der Sportkegeler auf das abgelaufene Jahr 2004 zurück.

Wie bereits im letzten Jahresrückblick erwähnt, gelang es Jens Rußmeyer am 10.01.04 die Kreismeisterschaft bei den A-Jugendlichen mit dem sehr guten Ergebnis von 725 Holz nach Rosche zu holen. Sven Rußmeyer errang hier den 3. Platz. Beide waren damit bei den Bezirksmeisterschaften in Cuxhaven startberechtigt. Und beide qualifizierten sich dort für den Endlauf.

Sven revanchierte sich im Endlauf für die "Niederlage" bei den Kreismeisterschaften. Er erreichte mit 730 Holz den 6. Platz und damit die Qualifikation für die Landesmeisterschaften. Mit 715 Holz belegte Jens den 9. Platz.

Nachdem die in der Saison 2003/2004 erstmals gemeldete männliche A-Jugend des SV Rosche bei Halbzeit noch auf dem 3. Tabellenplatz gelegen hatte, gelang bis zum Saisonende noch eine Verbesserung auf den 2. Tabellenplatz der Bezirksliga und damit die Qualifikation für die Landesmeisterschaften.

In der Rangliste der besten Spieler der Bezirksjugend belegten Jens und Sven die Plätze 4 und 7

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen.

Zu Beginn des Berichtes wurde auch von einem weinenden Auge gesprochen.

Zu den Landesmeisterschaften konnte weder die Mannschaft noch Sven antreten. Sven hatte sich leider eine Verletzung am Arm zugezogen. Damit war der Traum von weiteren Erfolgen ausgeträumt.

Die A-Jugend konnte für die neue Saison nicht mehr gemeldet werden, weil ein Jugendlicher in die Juniorenklasse gewechselt ist und Sven eine Lehrstelle in Nienburg angetreten hat. Die verbliebenen Spieler kegeln wieder in Uelzen.

Jens kegelt aktiv in der 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga und ist mit der Mannschaft derzeit Tabellenführer. Er hofft, am 05.02.05 seinen Titel als Kreismeister verteidigen zu können.

Leider ist es im Moment so, dass weitere Jugendliche noch nicht soweit sind, um in einer Mannschaft kegeln zu können; denn Kegeln bedeutet Training, Training, Training. Dieses Training findet mittwochs ab 18 Uhr auf der Kegelbahn im Gasthaus Niebuhr in Rosche statt.

Weitere Infos unter

Telefon Festnetz: 05803/636 Handy: 0160/4421963

Gut Holz

Georg Zackariat

Jahresbericht 2004 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehörten am 1. Jan. 2005 18 Mitglieder an, darunter 1 Jugendlicher. Am Punktspielbetrieb nehmen wir mit einer Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil.

Die Spielserie 2003/04 wurde wie folgt beendet: Die Herrenmannschaft wurde mit 12: 4 Punkten Vizemeister in der Kreisliga. Die Gemischte Mannschaft beendete die Punktspielserie in der Kreisklasse mit 0: 8 Punkten.

Die Abschlußtabellen der Saison 2003 / 2004:

Kreisliga:

1. Pudel 7 Wriedel-Schatensen	16:0
2. SV Rosche	12:4
3. KSG Optimisten Uelzen	10:6
4. Hansa-Merkur Uelzen II	10:6
5. Uhlenköper Uelzen III	8:8
6. VFL Böddenstedt	8:8
7. KSG/ESV Uelzen III	6:10
8. 009 Bad Bodenteich	2:14
9. Verein Wustrower Kegler	0:16

Kreisklasse

1. Hansa-Merkur Uelzen III	6:2
2. Scharfe Kante Gartow	6:2
3. Fidele Pumpe Ostedt	4:4
4. VLK Schweskau II	4:4
5. SV Rosche Gemischte	0:8

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns im Sportlerheim des SV Rosche zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen und Knobeln.

Für die neue Punktspielrunde haben wir 1 Herren- und 1 Gemischte Mannschaft gemeldet.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 2004/05 lauten:

I. Mannschaft: Kreisliga/Staffel OstGem. Mannschaft: Kreisliga Damen und Gem. Mann.6: 0 Punkte3: 3 Punkte

Bei den Kreismeisterschaften 2004 konnten wir wieder einige gute Plazierungen erzielen. Bei den Senioren A erreichte Wilfried Gugel den 5. Platz, Harry Hamborg wurde 10. Reinhard Lindes erreichte bei den Senioren B ebenfalls Platz 10. Im Herrendoppel belegten Marc Dehnke und Wilfried Gugel den 10. Rang.

Die Vereinsmeisterschaften 2004 wurden auf den Kegelbahnen in Uelzen (3x) und Rosche (1x) ausgetragen. Je 120 Wurf wurden gekegelt. Drei Durchgänge kamen in die Wertung.

Vereinsmeisterin wurde Britta Dehnke vor Anita Schier und Monika Krüger.

Bei den Männern siegte Marc Dehnke vor Wilfried Gugel und Reinhard Lindes.

Unsere fleißigsten Kegler mit der häufigsten Trainingsbeteiligung waren Monika Krüger Anita Schier und Wilfried Gugel.

Ein Preiskegeln für Freizeitkegler, fand im Jahre 2004 nicht statt. Die rückläufige Beteilung und ein Wechsel in der Bewirtschsftung des Gasthauses Niebuhr hatten uns veranlasst, ein Jahr Pause einzulegen.

Das Jahr 2004 beendeten wir auf unserer Heinbahn mit der letzten Meisterschaftsrunde und einem gemeinsamen Mittagessen.

Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"

(W. Gugel, Abt.-Leiter)

Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns mittwochs ab 18.00 Uhr auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.

Berichte der Handballabteilung der HSG Rosche/Bankewitz

männl. B-Jugend:

Nach dem Ende der Saison 2003/2004, welche wir als 7. von 10 Mannschaften beendet hatten, stellte sich die Frage, ob wir für die kommende Saison wieder eine B-Jugend außer Konkurrenz oder eine A-Jugend melden sollten. Aufgrund unserer 5 Neuzugänge im 1. Halbjahr diesen Jahres (und dem geringen Durchschnittsalters) entschieden wir uns wiederum für die B-Jugend. Diese spielt die jetzige Saison wieder außer Konkurrenz, da wir zusätzlich 3 A-Jugendliche gemeldet haben, wovon 2 in Punktspielen eingesetzt werden können.

Nr	Mannschaft	Spiele	4	±		Tore	D	Punkte
1	SG Luhdorf/Scharmbeck	16 / 16	16	0	0	457 : 224	233	32:0
2	TVV Neu Wulmstorf	16 / 16	12	0	4	354 : 274	80	24:8
3	HG Winsen/Luhe1	15 / 16	9	1	5	328 : 295	33	19:11
4	TV Meckelfeld	15 / 16	8	1	6	322:336	-14	17:13
5	TSV Nettelkamp	16 / 16	8	1	7	413 : 379	34	17:15
6	MTV Embsen	16 / 16	5	1	10	278 : 346	-68	11:21
7	HSG Rosche/Bankewitz (a.K.)	16 / 16	3	3	10	290 : 387	-97	9:23
8	SVT Uelzen/Salzwedel 2	16 / 16	4	0	12	230:330	-100	8:24
9	HSG Elbmarsch	16 / 16	2	1	13	218:319	-101	5:27

Abschlusstabelle Saison 2003/2004 (Kreisklasse)

Die neue Saison stellte bis jetzt einen zufrieden stellenden Verlauf da. Wir stehen am Jahresende auf dem 6. Tabellenplatz (von 9 Mannschaften). Es hätte durchaus besser sein können, da wir leider die Hälfte aller Spiele in einer "Notbesetzung" ohne Auswechselspieler spielen mussten. Andererseits können wir gerade deshalb und aufgrund der Tatsache, dass wir zu Saisonanfang beide Leistungsträger der letzten Saison in unsere Herrenmannschaft abgeben mussten, auch sehr zufrieden sein. Mit Freude ist zu sehen, dass diese Jugendarbeit schon Früchte trägt, denn beide "hochgezogenen" Jugendspieler schafften den Sprung in die erste "Sechs" und das auch noch im Bezirk. Wir sind auch sehr zuversichtlich, dass weitere Jugendspieler in kürzester Zeit den Sprung in die Herren schaffen.

Nr Mannschaft	Spiele	+	±		Tore	D	Punkte '
1 MTV Tostedt	9 / 16	8	0	1	256:179	77	16 : 2
2 SVT Uelzen/Salzwedel	9 / 16	7	0	2	278 : 180	98	14:4
3 HSG Seevetal	9 / 16	7	0	2	245 : 166	79	14:4
4 <u>TSV Nettelkamp(a.K.) (aK)</u>	8 / 16	4	0	4	204 : 243	-39	8:8
5 <u>HSG Rosche/Bankewitz</u>	8 / 16	3	0	5	139 : 174	-35	6:10
6 MTV Embsen (a.K.) (aK)	9 / 16	3	0	6	192 : 208	-16	6:12
7 <u>TuS Jahn Hollenstedt 2</u>	9 / 16	3	0	6	193 : 244	-51	6:12
8 TVV Neu-Wulmstorf 2	8 / 16	2	0	6	136 : 212	-76	4:12
9 <u>TSV Bardowick</u>	9 / 16	2	0	7	183 : 220	-37	4:14

aktuelle Saison 2004/2005 (Kreisklasse)

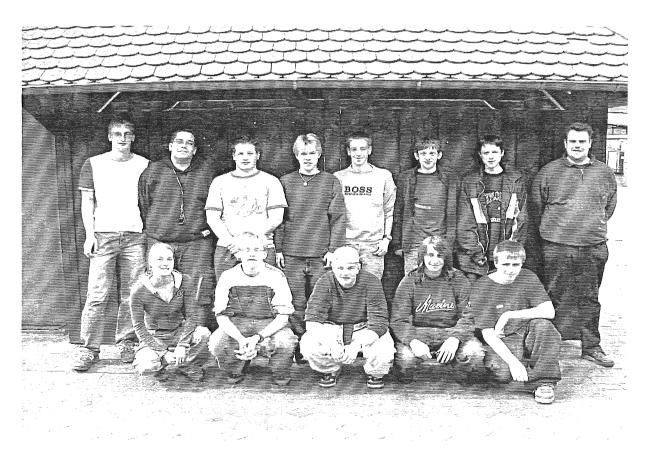
Die Höhepunkte in diesem Jahr waren, wie auch im vorangegangenem Jahr, die Fahrt zum Partille-Cup nach Göteborg/Schweden und das Trainingslager. Dieses Mal fuhren 9 Spieler und 4 Betreuer zum weltweit größten Jugendhandballturnier. Die Bilder des Partille-Cups können übrigens unter www.hsg-roschebankewitz.de.vu angeschaut werden.

Das Trainingslager fand dieses Jahr am Ende der Sommerferien an einem Wochenende zusammen mit der Herrenmannschaft in Gorleben statt. Hier nochmals vielen Dank an den TuS Gorleben, der uns seine Sporthalle, Sportplatz und die sanitären Anlagen zur Verfügung gestellt hat.

Wir suchen übrigens weiterhin Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren für unsere Nachwuchsmannschaft, bei eventueller Personalstärke,

Nachwuchsmannschaften. Wer Interesse hat, kann sich jeden Freitag von 18 – 19.30 Uhr in der Roscher Sporthalle das Training unserer Jugend anschauen oder dort mal mitmachen. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Michael Schneidau Trainer Handball-Jugend



Oben von links: Betreuer Frido Hohls, Trainer Michael Schneidau, Jorg Lebsack, Enrico Attami, Steven Röhl, Björn Borchert, Pascal Ludolphs, Betreuer Lars Toschka

Unten von links: Betreuerin Wibke Apel, Steffen Berbig, Tim-Oliver Storp, Chris Harbecke, Marco Schroller Es fehlen: Jonathan Röhl, Luke Scholz, Christoph Zachow, Julian Kampmann, Said Azimi

unsere Damenmannschaft:

Nachdem der "glatte Durchmarsch" in der Kreisklasse der vorangegangenen Saison ohne Probleme geglückt ist, scheint sich die sportliche Form dieser Mannschaft in der nächst höheren Kreisliga uneingeschränkt fortzusetzen!

Nr	Mannschaft	Spiele	+	<u>±</u>		Tore	D.	Punkte '
1	HSG Rosche/Bankewitz	16 / 16	16	0	0	288 : 144	144	32:0
2	TSV Nettelkamp	16 / 16	11	1	4	250 : 215	35	23:9
3	SG Bleckede/Neetze	16 / 16	10	2	4	221:194	27	22:10
4	TuS Bodenteich II	16 / 16	8	2	6	223:190	33	18:14
5	<u>HSG Lüneburg III</u>	16 / 16	8	2	6	206 : 184	22	18:14
6	SVT Uelzen/Salzwedel II	16 / 16	6	2	8	256: 265	-9	14:18
7	MTV Embsen II	16 / 16	6	0	10	164:204	-40	12:20
8	<u>TuS Ebstorf</u>	16 / 16	2	0	14	173 : 311	-138	4:28
9	TSV Hitzacker	16 / 16	0	1	15	133 : 207	-74	1:31

Abschlusstabelle Saison 2003/2004 (Kreisklasse)

In der Hinrunde wurde wieder mit 18:0 Punkten souverän die Herbstmeisterschaft eingefahren und die Rückrunde hat auch viel versprechend mit einem Sieg im Auswärtsspiel gegen den Tabellenzweiten Tostedt (18: 14) begonnen.

Die Mannschaft ist in einer guten Verfassung - nicht nur sportlich, sondern auch das Drumherum stimmt zurzeit. Eine gute Betreuung von der Bank ist immer wichtig. Hier ist einmal Dank zu sagen an Helmut Urban - er ist immer da und springt ein, wenn "Not am Mann ist". Ein weiterer Zugewinn ist Gaby Zielinski. Zwischen den Pfosten ist sie mit Ihrer oftmals überragenden Leistung ein großer Rückhalt für die Mannschaft.

Nr	Mannschaft	Spiele	+	Ŧ	49, 4177	Tore	D	Punkte
1	<u> HSG Rosche/Bankewitz</u>	10 / 18	10	0	0	211: 152	59	20:0
2	MTV Tostedt II	10 / 18	7	1	2	176 : 137	39	15:5
3	TSV Bienenbüttel	10 / 18	7	0	3	173 : 153	20	14:6
4	TSV Nettelkamp	10 / 18	5	1	4	174: 173	1	11:9
5	TSV Auetal II	10 / 18	4	2	4	189: 171	18	10:10
6	<u>HSG Seevetal II</u>	10 / 18	4	1	5	156 : 164	-8	9:11
7	TSV Gellersen	9 / 18	2	2	5	135 : 159	-24	6:12
8	HG Winsen/Luhe II	9 / 18	3	0	6	112: 141	-29	6:12
9	HSG Lüchow II	10 / 18	2	0	8	131:170	-39	4:16
10	HSG Elbmarsch II	10 / 18	1	1	8	138 : 175	-37	3:17

aktuelle Saison 2004/2005 (Kreisliga)

Der Spielerinnenpool hat sich wieder gut ausgeglichen, schien es doch anfangs als würden sich durch 5 längerfristige Ausfälle Probleme abzeichnen, so ist es jetzt mit 12 einsatzfähigen Spielerinnen alles zuversichtlich zu sehen. Sollte sich die Mannschaft weiter so behaupten, so ist festzustellen, dass mit einem verstärktem Rückraum, einer weiteren Kreisläuferin und eventuell einer zweiten Torhüterin zukünftig in der neuen Kreisoberliga gut mitgespielt werden kann. Aber bis dahin sind erst mal noch 8 Spiele zu absolvieren und wenn die gut gelaufen sind kann gefeiert werden!

Das Training findet übrigens am Dienstag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt.

Dirk Puttnat Trainer



Hintere Reihe (von links): Trainer Dirk Puttnat, Britta Wiescholek, Silva Winkelmann, Marion Hoppe Stephanie Widdecke, Christina Nack, Daniela Meyer

Kniend davor: Hanna Schulz, Susanne Puttnat, Maria Schulz, Andrea Urban, Angela Hohls, Sina Müller

Es fehlen: Daniela Urban, Ulrike Gade, Gaby Zielinski und Sabine Tilg

die Herrenmannschaft:

"Mal sehen was möglich ist", so endete der letzte Jahresbericht der Handballherren. Und es sollte einiges möglich sein! Und so ernteten wir am 27.03.2004 den Lohn für eine Saison, in der sich die Roscher Handballer nur selber schlagen konnten (und das auch 3 mal taten), wir wurden zum ersten Mal KREISLIGAMEISTER im Herrenhandball, dass hatte vor uns noch keine Roscher Handballmannschaft geschafft! Dieser große Erfolg wurde von unserer gesamten Handballabteilung, der Tischtennismannschaft und vielen Fans ausgiebig gefeiert!

So eine super Sti	immung habe ich	n in der Roscher	Halle noch nicht erlebt!

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±		Tore	D	Punkte
1	HSG Rosche/Bankewitz	12 / 12	9	0	3	276 : 236	40	18:6
2	SVT Uelzen/Salzwedel II	12 / 12	7	1	4	309 : 279	30	15:9
3	HSG Lüneburg III	12 / 12	6	2	4	274 : 228	46	14:10
4	TuS Bodenteich I	12 / 12	7	0	5	242 : 257	-15	14:10
5	SG Adendorf/Scharnebeck II	12 / 12	3	3	6	282:275	7	9:15
6	TSV Bardowick II	12 / 12	3	2	7	235 : 290	-55	8:16
7	TSV Bienenbüttel I	12 / 12	3	0	9	253:306	~53	6;18

Abschlusstabelle Saison 2003/2004 (Kreisliga)

Es folgten die Aufstiegsspiele in den Bezirk Lüneburg, hier gewannen wir 2 von 6 Spielen und wären als vierter der Aufstiegsrunde in der Kreisliga verblieben! Doch durch den Rückzug der HSG Dannenberg aus der Heideliga stiegen wir doch noch in den Bezirk auf.

Die momentane Lage stellt sich wie folgt dar:

Zu Saisonbeginn konnten wir keine Neuzugänge von anderen Vereinen melden, es rückten jedoch zwei viel versprechende Talente aus der Jugendmannschaft in die Herrenmannschaft nach. Wir spielten oft gut mit, hatten aber gegen, mit ehemaligen Oberligaspielern bestückten Mannschaften, oftmals Pech und ein Erfahrungsdefizit. Auch von Verletzungen blieben wir in dieser Saison nicht verschont und so kam es ziemlich düster für uns!

Nur ein Punkt aus bisher 11 Spielen ist eine mickrige Ausbeute aber für die Rückrunde haben wir uns noch ein paar Punkte ins Planbuch geschrieben. Die Moral jedenfalls scheint in Ordnung zu sein und so werden wir die Saison mit Anstand zu Ende spielen.

Nr	Mannschaft.	Spiele	1	+		Tore	D	Punkte
1	HG Winsen/L.	12 / 22	10	0	2	314:230	84	20:4
2	SV Altencelle	12 / 22	10	0	2	305 : 246	59	20:4
3	HSG Dannenberg/Gusborn	13 / 22	9	0	4	308 : 270	38	18:8
4	TSV Wietzendorf 3	12 / 22	8	0	4	280 : 239	41	16:8
5	TSV Wietzendorf 2	12 / 22	7	0	5	301:274	27	14:10
6	TSV Bardowick	10 / 22	5	1	4	226 : 214	12	11:9
7	TV J. Schneverdingen2	11 / 22	4	1	6	254 : 257	-3	9:13
8	HSG Seevetal 2	11 / 22	4	1	6	214 : 248	-34	9:13
9	<u>TuS Unterlüß</u>	12 / 22	4	1	7	260 : 275	-15	9:15
10	TuS Eschede	12 / 22	3	1	8	267 : 325	-58	7:17
11	TSV Hitzacker	12 / 22	3	0	9	228 : 298	-70	6:18
12	HSG Rosche/Bankewitz	11 / 22	0	1	10	203 : 284	-81	1:21

aktuelle Saison 2004/2005 (2. Bezirksklasse)

Durch eine großzügige Unterstützung des Kaufhauses Friedrich Külbs und durch Eigenleistung der Spieler konnten für die Herrenmannschaft neue Trainingsanzüge angeschafft werden. Hierfür nochmals Dank an das Kaufhaus Friedrich Külbs! Das Bild zeigt die Übergabe durch Ralf Belitz und Christian Krug.



Hintere Reihe (von links): Ralf Belitz, Sebastian Gade, Dennis Schülke, Michael Schneidau, Thomas Greibaum, Frido Hohls, Christian Gehler und Christian Krug. Kniend davor: Wolfgang Zugier, Benjamin Hansow, Jorg Lebsack, Arno Bendisch, Stephan Baumgarten.

Es fehlen: Torwart Sven Armbrecht, Oliver Schmolke und Matthias Schumacher

Wolfgang Zugier Spielertrainer



Auswertung Sportabzeichen 2004

Liebe Sportfreunde,

im letzten Jahr haben wir beim "Sportehrentag" in unserer Wertungsklasse den zweiten Platz hinter Himbergen belegt. Aufgrund der geringen Beteiligung in diesem Sportjahr können wir froh sein, wenn wir uns unter den ersten drei Vereinen plazieren können.

Bei den Kindern haben in Zusammenarbeit mit der Roscher Schule insgesamt ca. 100 Mädchen und Jungen die Voraussetzungen für das Sportabzeichen erfüllt.

Im Sportjahr 2004 haben bei den Erwachsenen insgesamt 23 Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen geschafft. Das waren sechs Sportabzeichen weniger als im Vorjahr.

Bei den Wiederholungen gratuliere ich Bernhard Wenhold zu seinem 20-jährigen und Werner Täger zu seinem 10- jährigen Jubiläum. Besonders gratuliere ich Heike Tönnies zu ihrem ersten Sportabzeichen.

In der Einzelwertung gab es bei den Erwachsenen folgende Sportabzeichen (In Klammern die Anzahl der Wiederholungen):

Bronze: Heike Tönnies (1)

Silber: Erhard Most (4)

Gold (21x)

Hilke Hörner (36), Heinz Weiss (22), Elisabeth Versäumer (21), Bernhard Wenhold (20), Evelin Kötke (19), Ulrike Müller-Dorowski (19), Gisela Meyer (18), Anke Molitor (17), Monika Kraushaar (16), Kai Siedlatzek (12), Gerd Raatz (11), Regina Schulz (11), Irmtraut Täger (11), Werner Täger (10), Silke Kupke (9), Stefan Gugel (8), Ronald Kupke (8), Wolfgang Klein (7), Siegfried Pasemann (7), Joachim Hasse (6), Reinhard Lindes (5)

Im neuen Jahr treffen wir uns wie in diesem Jahr nach Absprache dienstags ab 18.00 Uhr auf unserem Sportplatz in Rosche.

Mit sportlichem Gruß

્રીત્પાત પ્રાતીત Anke Molitor



Walking und Frauengruppe 2004

Walking:

Auch im fünften Jahr hat sich unsere Gruppe etabliert. Jede Woche treffen wir uns zweimal zu unserer gemeinsamen Runde.

Das gemeinsame Frühstück hat soviel Anklang gefunden, dass wir uns auch in diesem Jahr öfter außer der Reihe getroffen haben. Besonders möchte ich dieses Jahr unsere schöne Weihnachtsfeier hervorheben. Ohne großen Aufwand haben wir uns nach dem Walking im Sportlerheim getroffen und das Sportjahr 2004 gemeinsam bei Kerzenlicht ausklingen lassen.

Termine 2005:

Winterzeit: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr und Samstag um 14.00 Uhr Sommerzeit: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr und Donnerstag um 18.30 Uhr

Diese Termine gelten auch für die Ferienzeiten. Da wir beim Walking unterschiedliche Runden auswählen wird der Treffpunkt immer vorher abgesprochen.

An den Dienstagen kommen beim Nordic Walking unsere Stöcke unter der Leitung von Gisela Gugel zum Einsatz.

Ich möchte mich auch in diesem Jahr für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei Gisela bedanken.





Frauengruppe

Jede Woche treffen wir uns mit ca. 10 Frauen am Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der kleinen Turnhalle in Rosche. Neben Gymnastik erfreut sich unser Prelibalispiel nach wie vor größter Beliebtheit.

Im Februar haben wir unsere traditionelle Nachweihnachtsfeier in Kiehns' Gasthaus gefeiert. Anschließend zelebrierten wir mit sehr viel Spaß und Freude unser "Schrottspiel". Seitdem sammeln wir alle schon mit der nötigen Schadenfreude "Schrott" für das nächste Jahr.

In diesem Jahr haben wir eine Fahrradtour mit Picknick nach Melzingen unternommen.

Mit sportlichem Gruß
AL Mill
Anke Molitor

Jahresbericht Festausschuß 2004

Das erste Highlight in diesem Jahr war unser Kinderfasching. Mit 93 Kindern und 88 Erwachsenen war der Saal zwar gut gefüllt, aber es waren 40 Personen weniger als 2003.

Die Kinder hatten bei den vielen Spielen wie Erbsenschlagmaschine, Slalomlaufen mit Tischtennisbällen, Negerkußwurfmaschine, Luftballons im Fallschirm und Reise nach Jerusalem sehr viel Spaß.

Auch der Auftritt der "Zicken" kam bei jung und alt wieder super an. Nach reichlich Kaffee und Kuchen, gab es zum Abschluß für jedes Kind wieder ein Wiener Würstchen.

Unser Dank gilt wie immer der großartigen Unterstützung der Turnabteilung und den vielen Helfern, ohne die so ein Kinderfest nicht durchzuführen wäre. Ein Dank auch allen Müttern für die gespendeten Kuchen und Torten.

Geplant war in diesem Jahr eigentlich wieder ein Bierfest zu veranstalten. Da aber der A Platz direkt am Vereinsheim einen neuen Rasen bekommen hat, konnten wir dort noch keine Zelte ect für das Bierfest aufbauen. Es ist daher erst für das Jahr 2005 geplant.

Anstelle des Bierfestes haben wir Ende Oktober ein Weinfest im Vereinsheim gefeiert. Mit der musikalischen Begleitung von Reini Lindes und dem Männergesangsverein, ohne die wir bei diesem Fest nur ca. 30 Personen gewesen wären, haben wir ordentlich Wein probiert und gefeiert. Schade ist nur, das in einem so großen Verein die Resonanz für solche Feste sehr gering ist.

Der Festausschuß bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Spendern für diese Feste.

Christian Krug